

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nr. 5.

Mittwoch, den 10. März

1897.

Die Ergebnisse der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 betreffend.

Nr. 1806. Das Großherzogliche Statistische Bureau hat uns eine Anzahl der gedruckten „Ergebnisse der Volkszählung vom 2. Dezember 1895“ zur Verfügung gestellt, und wir haben davon jedem Decanate im badischen Teile der Erzdiöcese zugesandt. Die Hochwürdigen Herren Pfarrgeistlichen, welche Auskunft über das numerische Verhältniß der Konfessionen innerhalb ihrer Pfarrei wünschen, werden nunmehr angewiesen, sich dieserhalb an ihren vorgesetzten Dekan und nicht an das Statistische Bureau zu wenden.

Freiburg i. B., den 25. Februar 1897.

Erzbischöfliches Kapitelsvikariat.

Die Vertheilung der Ertragsüberschüsse der Katholischen Pfarrpfündekasse dahier für 1896 betreffend.

Nr. 3482. Wir bringen den Betheiligten anmit zur Kenntniß, daß der Antheil der der Katholischen Pfarrpfündekasse dahier zur Verwaltung überwiesenen Zehnt- und Kompetenz-Ablösungs-Kapitalien an dem 1896er Ertragsüberschuß dieser Kasse

Zwei Pfennig

von der vollen Mark des im verflossenen Jahre constatirten $4\frac{3}{10}$ bzw. 4⁰/₁₀igen Zinses gedachter Kapitalien beträgt und mit dem auf 23. April l. J. fälligen Zins zur Auszahlung gelangen wird.

Die Antheile der erledigten Pfründen sind — soweit thunlich — noch in den 1896ern, andernfalls aber in den 1897ern Interkalar-Rechnungen und zwar in Letzteren unter Rech.-Abth. I. „Einnahme für das verflossene Jahr“ zu verrechnen.

Karlsruhe, den 17. Februar 1897.

Katholischer Oberstiftungsrath.

Siegel.

Bühler.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Heddesheim, Decanats Weinheim, mit einem Einkommen von 5159 M. außer 96 M. 98 S Gebühren für 73 gestiftete Fahrtage und mit der Verpflichtung, eine zu 4⁰/₁₀ verzinssliche Provisoriumschuld von 1103 M. 06 S durch eine jährliche Abgabe von 150 M. an die Katholische Pfarrpfündekasse Karlsruhe zur Verzinsung und allmählichen Tilgung abzutragen, sowie auf die Dauer von zehn Jahren eine jährliche Abgabe von 1000 M. zu leisten, wovon 600 M. zur Aufbesserung der Kirchenbaukapitalien im Baufond zu Heddesheim und 400 M. für den Pfarrfond in Pforzheim bestimmt sind.

Schweighausen, Decanats Lahr, mit einem Einkommen von 2968 M. außer 132 M. 92 S Gebühren für gestiftete Fahrtage und 41 M. 99 S für besondere kirchliche Einrichtungen, und mit der Verbindlichkeit, einen Vikar zu halten.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und des Unterrichtes einzureichen.

II.

Steiflingen, Decanats Engen, mit einem Einkommen von 2950 M. außer 163 M. 72 S. Gebühren für 162 gestiftete Jahrtage, wovon 16 M. 65 S. für 24 heil. Messen aus dem Pfründeeinkommen selbst zu bestreiten sind, und mit der Verbindlichkeit, eine zu 4% verzinsliche Provisoriumschuld von 893 M. 77 S. durch jährliche Zahlungen von 150 M. an die katholische Pfarrpfründekasse auf Kapital und Zins abzutragen und den Ruhegehalt des früheren Pfründeeinhabers mit jährlich 1800 M. zu bestreiten.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichtes einzureichen.

III.

Sentenhardt, Decanats Meßkirch, mit einem Einkommen von 2948 M. außer 34 M. 67 S. Gebühren für 37 gestiftete Jahrtage.

Trochtelzingen, Decanats Beringen, mit einem Einkommen von beiläufig 3400 M. ohne Einrechnung der Anniversargebühren mit der Verbindlichkeit, einen Bauschilling mit 25 M. 71 S. zur Präsenzpflege zu leisten und aus der Anlage einer Brunnenleitung ins Pfarrhaus ein Provisorium von ca. 100 M. zu decken. Der künftige Pfarrer hat ferner dem resignirten Pfarrer auf dessen Lebensdauer die ihm bewilligte Pension von 1800 M. in Quartalraten zu verabfolgen und nach deren Fortfall an den allgemeinen Kirchenfond Sigmaringen den Betrag von 1000 M. in zwei Jahresraten zu entrichten. Auf der Pfründe ruht die Last eines Vikars.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten Max Egon von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation binnen vier Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei der Fürstlich Fürstenbergischen Kammer in Donaueschingen einzureichen.

Pfründebesetzungen.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Illmensee, Decanats Linzgau, präsentirten Pfarrer Alois Burgert, bisher Pfarrer in Hausen v. W., wurde am 28. Januar l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Willingen präsentirten Pfarrer Josef Scherer, bisher Pfarrverweser daselbst, wurde am 24. Februar l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Ernennungen.

Von der 6. Generalversammlung des Cäcilienvereines der Erzdiocese Freiburg zu Beuron am 28. September v. J. wurde

- 1) Pfarrer Sylvester Bürgenmaier in Berghaupten zum Diöcesanpräses,
- 2) Hauptlehrer und Chordirektor Leopold Bopp in Mannheim zum 1. Vicepräses und
- 3) Pfarrer Augustin Brettle in Unterglotterthal zum 2. Vicepräses gewählt.

Die Gewählten erhielten durch Beschluß des Erzbischöflichen Kapitelsvikariats vom 11. Februar l. J. Nr. 1776 die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Vom venerablen Landkapitel Triberg wurde Pfarrer Gustav Heizmann von Schonach zum Definitor für die Regiunkel Triberg, sowie Pfarrer Siegfried Banotti von Dauchingen zum Definitor für die Regiunkel Niederwasser gewählt, und erhielten dieselben unter dem 25. Februar l. J. die kirchenobrigkeitliche Genehmigung.

Durch Beschluß des Erzbischöflichen Kapitelsvikariats vom 11. Februar l. J. Nr. 1719 wurde an Stelle des † Kaufmanns Emele Herr Beneficiat Josef Marmon, Rector des St. Fidelishauses in Sigmaringen, zum Mitglied des Erzbischöflichen Verwaltungsrathes für den Allgemeinen Kirchenfond Sigmaringen ernannt.

Sterbefälle.

- Den 11. Februar: Karl Braun, Pfarrer in Erzingen.
" 12. " Geistl. Rath und Decan Johann Christoph Diez, Stadtpfarrer in Walldürn.
R. I. P.

Besetzungen.

- Den 21. Januar: Franz Holl, Pfarrverweser in Hänner, i. g. E. nach Karlsdorf.
" 25. " Franz Berberich, Vikar in Malsch, Decanats Ettlingen, i. g. E. nach Obersimonswald.
" 25. " Albert Schwende, Vikar in Ulm b. D., i. g. E. nach Malsch, Decanats Ettlingen.
" 28. " Franz Bartholom. Kempf, Kaplaneiverweser in Kiegel, als Pfarrverweser daselbst.
" 28. " Otto Wachenheim, Vorstand des Armenkinderhauses in Kiegel, als Kaplaneiverweser daselbst.
" 28. " Anton Schwarz, Kaplaneiverweser in Steißlingen, als Pfarrverweser nach Altenburg.
" 1. Februar: Julius Meister, Pfarrverweser in Sasbach a. Rh., i. g. E. nach Stockach.
" 1. " Franz Kav. Bauer, Vikar in Stockach, als Kaplaneiverweser nach Engen.
" 4. " Matthäus Muckle, Vikar in Engen, i. g. E. nach Schönenbach.
" 4. " Karl Keller, Vikar in Mundelsingen, i. g. E. nach Erzingen.
" 11. " Johann Gruber, Vikar in Waldshut, i. g. E. nach Griesen.
" 19. " Johann Zimmermann, Vikar in Ettenheimmünster, i. g. E. nach Gündlingen.
" 20. " August Ernst, Vikar in Burbach, i. g. E. nach Seckenheim.
" 24. " Franz Albrecht, Kaplaneiverweser in Waldkirch, als Pfarrverweser nach Fautenbach.
" 24. " Johann B. Braig, Pfarrverweser in Allmannsdorf, als Kaplaneiverweser (I. Kaplan) nach Waldkirch.
" 24. " Josef Wolter, Kaplaneiverweser in Billingen, als Pfarrverweser nach Allmannsdorf.
" 24. " Emil Wafmer, Kaplaneiverweser in Ruppenheim, i. g. E. (ad St. Spiritum) nach Billingen.
" 24. " Bernhard Ruchmann, Pfarrvikar in Fautenbach, als Kaplaneiverweser nach Ruppenheim.

Organistendienst-Besetzungen.

Als Organisten wurden von dem Erzbischöflichen Kapitelsvikariat bestätigt:

- Den 10. Dezember 1896: Hauptlehrer Kaut als Organist an der Pfarrkirche zu Andelshofen.
" 31. " " Hauptlehrer Franz Kav. Trübi als Organist an der Pfarrkirche zu Kirchen.
" 28. Januar 1897: Lehrer Johann Bapt. Schwab als Organist an der Pfarrkirche zu Schelingen.
" 28. " " Hauptlehrer R. Booz als Organist an der Pfarrkirche zu Merzhausen.

Mesnerdienst-Besetzungen.

Als Mesner wurden von dem Erzbischöflichen Kapitelsvikariat bestätigt:

- Den 10. Dezember 1896: Stefan Amann als Mesner an der Pfarrkirche zu Andelshofen.
" 31. " " Landwirth Anton Binniger als Mesner an der Pfarrkirche zu Kirchen.
" 28. Januar 1897: Kunstflechter Franz Bauer als Mesner an der Pfarrkirche zu Au. a. Rh.
" 4. Februar " Valentin Spies als Mesner an der Pfarrkirche zu Berolzheim.

Fromme Stiftungen.

(Hohenzollern.)

In die Heiligenpflege Weildorf: von Theresia Söll zu einer Jahrtagsmesse für ihre † Schwester Antonia Söll und nach Ableben für sich selbst.

In die Heiligenpflege Hart: von den Kindern des † Lukas Bieger 200 M. zu einem Jahrtagsamt für ihre † Eltern Lukas und Regina Bieger.

Ebdahin: Von den Erben des † Kaspar Bieger 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für diesen.

Ebdahin: von Karolina Kefler geb. Fechter 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für ihren † Chemann Andreas Kefler und die † Angehörigen.

Ebdahin: von Pantaleon Vernhart 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für seine zwei Töchter Franziska und Theresia Vernhart.

Ebdahin: von Herrn Kaplan Stanislaus Fechter in Langenenslingen 200 M. zu einem Jahrtagsamt für seine † Eltern Josef Fechter und Rosalia geb. Stehle.

In die Bruderschaftspflege Levertzweiler: von Paulina Kaltenbach geb. Scheuermann 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für ihren † Chemann Gebhard Scheuermann und dessen † Eltern, sowie s. Zt. für sich.

In die Heiligenpflege Tafertsweiler: von Forstwarth Adolf Kemmele aus Bachhaupten 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für seine † Ehefrau Theresia geb. Ott.

In die Heiligenpflege Sigmaringen: von Frä. Frieda v. Seldenmayer in Sigmaringen 200 M. zu einem Jahrtagsamt für ihre Familienangehörigen.

In die Heiligenpflege Betra: von Adam Maier 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für seine † Ehefrau Antonia geb. Band und nach Ableben für sich selbst.

Ebdahin: von Fridolin Hellstern 200 M. zu zwei Jahrtagsmessen für seine † Eltern Richard Hellstern und Gertrud geb. Boffenmeier.

Zu Gunsten des **St. Raphaels-Bereins** sind ferner eingegangen: Von Schenkenzell 2 M. 50 S.; Karlsruhe, Curatie z. U. L. F. 1 M.; Kapitelsgeistlichkeit Walldürn 15 M. 50 S.; Burkheim 6 M.; Kapitelskasse Endingen 6 M.; Densbach 4 M.; Herbolzheim 5 M.; Kapitelskasse Stühlingen 10 M.; Appenweiler, Vfr. Frey 5 M.; Burgweiler 2 M.; Durmersheim 5 M.; Rielasingen 5 M. 10 S.; Wahlwies 2 M.; Bodmann 10 M.; Allfeld 1 M.; Billigheim 1 M. 50 S.; Dallau 1 M.; Herbolzheim bei Mosbach 50 S.; Lohrbach 1 M.; Mosbach 1 M.; Neudenau 2 M.; Oberchefflenz 1 M.; Dbrigheim 1 M.; Strümpfelbrunn 1 M.; Waldmühlbach 1 M.; Obergrombach 5 M.; Kapitelskasse Geisingen 10 M.; Kapitelsgeistlichkeit Geisingen 16 M.; Steinbach bei Bühl 4 M.; Urloffen 30 M.; Leibertingen 6 M.; Hierbach 2 M.; Burladingen 5 M. 46 S.; Schönwald 2 M.; Neukirch 5 M. 50 S.; Kapitelsgeistlichkeit Linzgau 23 M.; Kapitelskasse St. Leon 25 M.; Stetten b. L. 5 M.; Heimbach 1 M.; zusammen 231 M. 6 S.